

Woche: 2. - 9. Mai 1976

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 9. Mai, 9 Uhr: Familienmesse

Frauen: Dienstag, den 4. Mai, 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.
Thema: "Für und wider die Ganztagschule". Es spricht Hofrat Dr. Bittner vom Stadtschulrat. Interessierte Väter sind herzlich eingeladen!
Mittwoch, den 5. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristenvolksschule.
Donnerstag, den 6. Mai, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:
Buben: 2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS Montag 17 - 18 Uhr
Mädchen: 4. Kl. Volkssch. u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS Montag 16 - 17 Uhr
2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Pastoralausschuß: Donnerstag, den 6. Mai, 20 Uhr in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u :

Dienstag, den 11. Mai, 12.30 Uhr: Senioren Ausflug nach Greifenstein und Maria Anzbach. Preis: S 90,--

19 Uhr: Frauenmesse und anschließend
Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
Thema: "Liebe - Eucharistie".

Donnerstag, den 13. Mai, 20 Uhr: 16. Sitzung des Pfarrgemeinderates.

Sonntag, den 16. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Zeltgasse.

Montag, den 17. Mai, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Dienste in der Kirche".

Dienstag, den 18. Mai, 15.30 Uhr: Babyparty.

Donnerstag, den 20. Mai, 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle.
anschl.: Seniorenclub im Piaristenkollegium.
19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim.

Freitag, den 21. Mai, nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Samstag, den 22. Mai: Erholungsnachmittag für Mütter.

Sonntag, den 23. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Langegasse.

15 Uhr: Kranken- und Altenfest.

Dienstag, den 25. Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht.

Donnerstag, den 27. Mai: C h r i s t i H i m m e l f a h r t
8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Buben der Piaristen-Volksschule.

Samstag, den 29. Mai, 16 Uhr: Firmung in unserer Kirche.

B I T T E W E N D E N !

JEDER IST UNSER NÄCHSTER

Wenn wir Christen unseren Nächsten gelten lassen,
so ist er uns oft um so lieber,
je ferner er ist
und je mehr er uns in Ruhe läßt.
Wir können ihn gelegentlich
gerade darum zu unserem Nächsten deklarieren,
weil er uns so fern ist und so fern bleibt.
Der ferne Nächste verschafft uns dann ein Alibi,
dem Nächsten nicht wirklich zu begegnen.

So öffnen wir uns mit Worten einer allgemeinen Liebe,
in der wir den Nächsten in seiner Anonymität lassen.
Aber den Bruder, der neben uns auf uns wartet,
den Kollegen, den Ehegatten, sehen wir nicht mehr.
Wir haben beschlossen, die Fernen zu unseren Nächsten zu machen,
die, die wir nur per Postscheck erreichen.

Aber der Nächste ist auch der nahe Nächste.
Er ist ganz einfach jeder Nächste,
jeder, dem wir helfen können,
jeder, den wir froh machen können,
jeder, der leise hofft,
daß wir ihm seine Freude nicht achtlos verderben.
Der Nächste ist immer zu finden,
er ist gar nicht zu übersehen,
denn er ist ja der Nächste.

U.Ranke-Heinemann

ERHOLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR SENIOREN

Bildungshaus "Sodalitas" in Tainach/Südkärnten: Zweibettzimmer (deshalb
Anmeldung von zwei Personen - Ehepaar, Freunde etc. - erbeten), Warm- und
Kaltwasser, Schonkost, Betreuung durch geistliche Schwestern.
Pensionspreis pro Person und Tag S 150,-- alles incl.
Einmalige Anmelde- und Bearbeitungsgebühr S 100,--
Termin: Samstag, 12.6. - Samstag, 26.6.76
Anmeldungen, Anfragen, Auskünfte: Kath.Familienverband, Fam.J.Aschenbrenner,
1120 Wien, Wilhelmstr.4, Tel. 35 25 715

Erholungsheim St.Josef in Edlitz/Wechselgebiet: Einbettzimmer S 130,--
Mehrbettzimmer S 105,--, Kalt- und Warmwasser, Bad, Arzt im Ort, 3 Mahl-
zeiten (Schonkost), Fernseher, Bibliothek.
Anmeldungen und Anfragen an Kath.Familienverband, Dr.Franz Kirchner,
1170 Wien, Bartholomäusplatz 1/7, Tel. 42 09 883

Einsichtnahme in die Angebote vormittags in der Pfarrkanzlei!

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

3.Sonntag der Osterzeit: Du, Herr, laß dein Antlitz über uns leuchten!
Mo: Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist.
(Hl.Philippus und hl.Jakobus: Ihre Botschaft ging hinaus in die ganze Welt.)
Di: In deine Hände leg ich voll Vertrauen meinen Geist.
Mi: Jauchzet zu Gott, alle Lande!
Do: " " "
Fr: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium!
Sa: Wie kann ich dem Herrn vergelten alles, was er mir Gutes getan hat?

Allen, die sich für das Werk der Nächstenliebe zur Betreuung eines Mitmenschen am Kranken- und Altenfest zur Verfügung gestellt haben, möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Danke sagen.

Nun noch eine Bitte: Wer einen alten oder kranken Menschen kennt, möge Namen und Adresse dieser Person mitteilen. (Es tut nichts, wenn mehrere dieselbe Person melden! Lieber eine Doppelmeldung als ein vergessener Mitbruder!)

P.Pfundner

Der 10er-Klub - eine Neugründung der Frauen

- was ist das? Er entstand aus Anregungen von verschiedenen Seiten, einander häufiger zu treffen und nicht nur abends, wo viele Mütter daheim unabhkömmlich sind. Nun soll alle 14 Tage am Donnerstag um 10 Uhr vormittag (daher der Name!) die Möglichkeit gegeben werden, zwanglos eine Stunde lang beisammen zu sein, im Ministrantenheim, Lederergasse 10 a, wo zur selben Zeit sowieso die Kleinkinder betreut werden. Ob dort Kaffee getrunken, Bibel gelesen oder Erfahrungsaustausch gepflegt wird, hängt nur von den Wünschen der Besucherinnen ab.

Willkommen also beim ersten Treffen des 10er-Klubs am kommenden Donnerstag!
H.Str.

Elisabeth HARNONCOURT (Blockflöte) und ein Salzburger KAMMERENSEMBLE spielen Werke von Telemann, Leclair und Vivaldi.

Wir laden Sie zu diesem Konzert, das am Donnerstag, dem 20.Mai 1976 um 19.30 Uhr im Sommerrefektorium des Piaristenkollegiums (Eingang Piaristenplatz, 2.Tor links) stattfindet, herzlichst ein.

Karten erhalten Sie im Kulturreferat der ÖH vom 10. - 20.5.

im Café Maria Treu vom 17. - 20.5. von 10-12 und 17-19 Uhr
oder an der Abendkasse.

V o r s c h a u :

Montag, den 17.Mai, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal
Thema: "Dienste in der Kirche"

Dienstag, den 18.Mai, 15.30 Uhr: Babyparty

Donnerstag, den 20.Mai, 15 Uhr: Hl.Messe in der Schmerzenskapelle,
anschl. Seniorenclub im Piaristenkollegium

19.15 Uhr: Jugendmesse

20 Uhr: Konzert im Sommerrefektorium (siehe oben)

Freitag, den 21.Mai, nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Samstag, den 22.Mai: Erholungsnachmittag für Mütter im Schloß Neuwaldegg

Sonntag, den 23.Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Lange Gasse

15 Uhr: Kranken- und Altenfest

Dienstag, den 25.Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht

Donnerstag, den 27.Mai: C h r i s t i H i m m e l f a h r t

8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Buben der Piaristen-Volksschule

Samstag, den 29.Mai, 16 Uhr: Firmung in unserer Kirche

Sonntag, den 30.Mai, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Montag, den 31.Mai, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

4.Sonntag der Osterzeit: Der Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.

Mo: Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Di: Lobet den Herrn, alle Völker.

Mi: Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.

Do: Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen.

Fr: Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt.

Sa: Alle Enden der Erde schauten das Heil unseres Gottes.

Woche: 16. - 23. Mai 1976

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 16. Mai: Sammlung für die Opfer der Erdbebenkatastrophe.

Freitag, den 21. Mai, nach der Abendmesse bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.
Von 21 - 21.20 Uhr: Besinnung: "Alles, um was ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird" (Joh 14,13).

Sonntag, den 23. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Lange Gasse.
15 Uhr: Kranken- und Altenfest.

Männer: Montag, den 17. Mai, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal.
Thema: "Dienste in der Kirche".

Frauen: Dienstag, den 18. Mai, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.

Mittwoch, den 19. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 20. Mai, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim.

Samstag, den 22. Mai: Erholungsnachmittag für Mütter im Bildungshaus Neuwaldegg.

Seniorenclub: Donnerstag, den 20. Mai, 15. Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschl. Seniorenclub im Piaristenkollegium.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben: 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 17 - 18 Uhr

Mädchen: 4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS Montag 16 - 17 Uhr

2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.

(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr

Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Jugendmesse: Donnerstag, den 20. Mai, 19.15 Uhr im Ministrantenheim.

Konzert im Sommerrefektorium: Donnerstag, den 20. Mai, 19.30 Uhr (s. Rückseite)

V o r s c h a u :

Bitt-Tage: In den Tagen vor Christi Himmelfahrt beten wir beim Abendgottesdienst am 24. Mai um den Frieden in der Welt und am 25. Mai für unsere Kinder und jungen Menschen (Erstkommunion, Firmung!).

Dienstag, den 25. Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht.

Mittwoch, den 26. Mai, 19 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest.

Donnerstag, den 27. Mai: C h r i s t i H i m m e l f a h r t

8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Buben der Piaristen-Volksschule.

Samstag, den 29. Mai, 16 Uhr: Firmung in unserer Kirche.

Sonntag, den 30. Mai, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

Montag, den 31. Mai, 19 Uhr: Seelenmesse für alle in diesem Monat verstorbenen Pfarrangehörigen.

anschl.: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 1. Juni, 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Thema: "Wozu KFB".

B I T T E W E N D E N !

S O S : Wir suchen dringendst (für Raum Strozzigasse) Hausfrau mit Tagesfreizeit oder rüstigen Pensionisten (Pensionistin).
Arbeit: Betreuung eines alten, kranken Mannes (blind) zweimal in der Woche ca. 2-3 Stunden, damit Gattin wichtige Wege in Ruhe erledigen kann. Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!

B E T E N - W O Z U ?

Weshalb sollen wir Gott anbeten, ihm Zeit widmen - eine eigene, frei geschenkte und scheinbar verlorene Zeit? - Weil ohne das Gebet Gott für uns nicht Gott sein kann!

Gott verlangt Zeit; Gott braucht Zeit; Gott will etwas von unserer Zeit. Gott verlangt - wir haben es eingangs schon gesagt - dasselbe, was heutzutage selbst Hausangestellte verlangen (mit dem einen Unterschied, daß er es nicht bekommt!): Rücksichtnahme und Beachtung. Gott will beachtet sein im zweifachen Sinn des Wortes: Achtung und Aufmerksamkeit. Man muß ihn beachten und sich Zeit dazu nehmen.

Gott ist uns so viel wert, wie wir Zeit für ihn haben. Wir finden Zeit für alles, was uns wichtig vorkommt. Kein Mensch, und sei er noch so beansprucht, wird das Haus verlassen, ohne sich zu kämmen; er wird keinen Tag vergehen lassen, ohne zu essen und zu trinken; nur wenige werden darauf verzichten, die Zeitung zu lesen; man ruht sich aus, unterhält sich sogar bisweilen; und wie sehr man auch mit seiner Arbeit zurück sein mag, wenn ein Freund uns dringend zu sprechen wünscht, lassen wir alles stehen und liegen, um ihn zu empfangen. Wir haben Zeit für alles, was uns etwas bedeutet. Wenn wir für Gott keine Zeit haben, dann weil er für uns nichts bedeutet und wir ihn nicht schätzen.

Die Verwendung unserer Zeit hängt von unseren Werturteilen ab. Wenn wir Gott dabei ausschließen, so liegt das daran, daß wir ihn - unausgesprochen - als wertlos beurteilen. Doch gibt es praktisch keinen Glauben an Gott ohne Gebet.

Ach, wir jammern und klagen, daß wir keine Zeit haben zum Beten, und zwar vermutlich um so mehr, je weniger wir es tatsächlich tun. Ähnlich wie der Ehemann, der seine Frau betrügt, ihr mehr zugetan ist als sonst!

Wenn wir uns keine Zeit zum Beten nehmen, sind wir praktisch Atheisten - wenn auch mit einigen Seufzern und Tränen nach einem religiösen Leben und guten Vorsätzen, zu beten ... sobald wir Zeit dazu haben! Denn um mit Gott zu sprechen, braucht man Zeit. Vor allem muß man ihm Zeit lassen zu sprechen. Und wir müssen uns Zeit lassen, ihn zu hören. Wir müssen Geduld haben und warten, bis wir fähig geworden sind, ihn zu hören. L.Evely

Elisabeth HARNONCOURT (Blockflöte) und ein Salzburger KAMMERENSEMBLE spielen Werke von Telemann, Leclair und Vivaldi.

Wir laden Sie zu diesem Konzert, das am Donnerstag, dem 20. Mai 1976 um 19.30 Uhr im Sommerrefektorium des Piaristenkollegiums (Eingang Piaristenplatz, 2. Tor links) stattfindet, herzlichst ein.
Karten erhalten Sie im Kulturreferat der ÖH, im Café Maria Treu vom 17. - 20.5. von 10-12 und 17-19 Uhr oder an der Abendkassa.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

5. Sonntag der Osterzeit: Deine Treue ist mein Lob in großer Gemeinde.

Mo: Nicht uns, o Herr, nicht uns, nein, deinem Namen gib Ehre!

Di: Kündet den Menschen seine machtvollen Taten.

Mi: Wie war ich froh, als man mir sagte: "Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern!"

Do: Erzählt bei den Völkern von seiner Herrlichkeit.

Fr: Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr.

Sa: Jauchzet dem Herrn, alle Lande!

Pfarrkalender:

Im Monat Mai ist an Wochentagen täglich um 18 Uhr Rosenkranzgebet, um 18.30 Uhr Maiandacht - Dienstag und Freitag mit Ansprache - und um 19 Uhr Abendmesse. An Sonn- und Feiertagen beten wir vor der Abendmesse um 18.30 Uhr den Rosenkranz.

Sonntag, den 23. Mai, 8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Kinder der Volksschule in der Lange Gasse.

15 Uhr: Kranken- und Altenfest.

Bitt-Tage: In den Tagen vor Christi Himmelfahrt beten wir beim Abendgottesdienst am 24. Mai um den Frieden in der Welt und am 25. Mai für unsere Kinder und jungen Menschen (Erstkommunion, Firmung!).

Mittwoch, den 26. Mai, 19 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest.

Donnerstag, den 27. Mai: C h r i s t i H i m m e l f a h r t

8 Uhr: Erstkommunionfeier für die Buben der Piaristen-Volksschule.

Samstag, den 29. Mai, 16 Uhr: Firmung in unserer Kirche.

Sonntag, den 30. Mai, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

Frauen: Dienstag, den 25. Mai, 18.30 Uhr: Frauen-Maiandacht.

Mittwoch, den 26. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Legion Mariens:

Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben: 2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS

Montag 17 - 18 Uhr

Mädchen: 4. Kl. Volkssch. u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS

Montag 16 - 17 Uhr

2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS

Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder:

Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel

Montag

17.30 - 19 Uhr, bzw.

(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)

Dienstag

18 - 19.30 Uhr

Späher

(11-14 J.)

Donnerstag

18 - 19.30 Uhr

Explorer

(14-17 J.)

Mittwoch

19 - 20.30 Uhr

Pfadfinderinnen

(10-15 J.)

Mittwoch

17 - 19 Uhr

Sammelergebnis: Für die Erdbebenkatastrophenopfer: S 15.270,35
Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

V o r s c h a u :

Montag, den 31. Mai, 19 Uhr: Seelenmesse für alle in diesem Monat verstorbenen Pfarrangehörigen.

anschl.: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 1. Juni, 20 Uhr: Kreis junger Mütter im Ministrantenheim.

Thema: "Wozu KFB".

Mittwoch, den 2. Juni, 19 Uhr: Quatembermesse für geistliche Berufe.

Donnerstag, den 3. Juni, 20 Uhr: Quatembergespräch im Pfarrsaal.

Thema: "Das eine Opfer - und die vielen Messen!"

Leitung: P. Hartmann Thaler.

Sonntag, den 6. Juni: P f i n g s t s o n n t a g

10 Uhr: Hochamt

Montag, den 7. Juni: P f i n g s t m o n t a g (Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, die Predigt entfällt.)

Donnerstag, den 10. Juni, 20 Uhr: Pastoraler Arbeitskreis in der Kanzlei.

Sonntag, den 13. Juni: D r e i f a l t i g k e i t s s o n n t a g

7.15 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Zwettl. Einladungen und Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

9 Uhr: Familienmesse

Montag, den 14. Juni, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Vorbereitung der Jahresplanung 1976/77 und geselliger Abschluß der Jahresarbeit.

B i t t e w e n d e n !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu

1030, Piaristengasse 43

Tel. 42 04 25

Wer sich Christ nennt, muß Frieden schaffen, für den Frieden wirken und handeln. Christen müssen sich bemühen, Haß und Zwietracht um sich und in sich zu bekämpfen. Christ ist man nie für sich allein.

Kardinal König

FAMILIENBEIHLIFENERHÖHUNG

Der Kath.Familienverband bittet uns um Unterstützung folgender Aktion:

Die Bundesregierung plant demnächst eine Erhöhung der Familienbeihilfe. Dabei beträgt der Steigerungsbetrag ab dem 2.Kind wesentlich weniger als für das 1.Kind. Da genug Mittel im Familienlastenausgleichsfonds vorhanden sind, zeigt sich darin die Absicht, Familien mit mehr als einem Kind finanziell zu diskriminieren.

Vorsprachen und Interventionen seitens des Kath.Familienverbandes haben bisher keinen Erfolg gebracht. Da die Haltung der Regierung mit dem Schlagwort "Jedes Kind ist gleich viel wert" begründet wird, scheint eine Informations- und Solidaritätsaktion notwendig.

In der Kirche liegen Informationsschriften auf. Wenn Sie diese Aktion unterstützen wollen oder zu den Betroffenen gehören, füllen Sie bitte die anhängende Karte aus und senden sie an den Kath.Familienverband, oder Sie geben sie in der Pfarrkanzlei oder Sakristei ab.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, daß alle Familienmitglieder, die einigermaßen bewußt die finanzielle Enge eines Mehrkinderhaushaltes erfahren, etwa ab dem 14.Lebensjahr, eine eigene Postkarte ausfüllen sollen.

BILDUNGS- UND ERHOLUNGSWOCHE FÜR PENSIONISTEN

Das Bildungshaus der Erzdiözese Wien in Großrußbach bietet Ihnen die Möglichkeit, ruhige und erholsame Tage im Frühsommer auf dem Land zu verbringen. Während dieser Tage besteht nicht nur die Möglichkeit zum Ausruhen, Lesen, Spaziergehen und geselligem Kaffeetratsch, sondern auch zur Teilnahme an interessanten Lichtbildvorträgen: "Die Kunstschatze des Vatikans", "Ein Spaziergang durch London", "Eine Reise nach Island". Weiters ist eine kleine Rundreise durch das Weinviertel mit dem Besuch der Weinstadt Retz geplant. Ein Diskussionsnachmittag mit Prälat Dr.Unger und Rektor Josef Morgenbesser steht ebenfalls auf dem Programm.

Aufenthaltskosten S 1100,-- + S 250,-- für Fahrten und Vorträge.

Abholung von den Bahnhöfen Korneuburg (Schnellbahn) und Niederkreuzstetten (Ostbahn) ist möglich.

Anmeldungen bis spätestens 5.Juni 1976 schriftlich oder telefonisch an das Bildungshaus 2114 Großrußbach, Tel. o 22 63 / 227.

ACHTUNG! Am Dienstag, dem 18.Mai, wurde in der Schmerzenskapelle ein Damen-Geldtäschchen gefunden. Abzuholen in der Sakristei oder Pfarrkanzlei.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

6.Sonntag der Osterzeit: Vor den Augen der Völker hat der Herr enthüllt sein gerechtes Walten.

Mo: Der Herr hat an seinem Volk Gefallen.

Di: Herr, deine Rechte hilft mir.

Mi: Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit.

Do - Christi Himmelfahrt: Der Herr steigt empor - es freut sich der Himmel.
Die ganze Erde jauchze ihm zu.

Fr/Sa: König der ganzen Erde ist Gott.

Pfarrkalender:

Sonntag, den 30. Mai, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.
 Montag, den 31. Mai, 19 Uhr: Seelenmesse für alle in diesem Monat
 verstorbenen Pfarrangehörigen.
 Mittwoch, den 2. Juni, 19 Uhr: Quatembermesse für geistliche Berufe.

Donnerstag, den 3. Juni, 20 Uhr: Quatembergespräch im Pfarrsaal.
 Thema: "Das eine Opfer - und die vielen Messen!"
 Leitung: P. Hartmann Thaler.

Sonntag, den 6. Juni: P f i n g s t s o n n t a g
 10 Uhr: Hochamt

Frauen: Montag, den 31. Mai, n.d. Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.
 Dienstag, den 1. Juni, 20 Uhr: Kreis Junger Mütter im Ministrantenheim.
 Thema: "Wozu KFB?" - Tischmesse
 Mittwoch, den 2. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der
 Piaristen-Volksschule.
 Donnerstag, den 3. Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag und um
 10 Uhr: Ioer-Klub im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
 jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:
 Buben: 2.u.3.Kl. Hptsch. u. AHS Montag 17 - 18 Uhr
 Mädchen: 4.Kl. Volkssch. u. 1.Kl. Hptsch. u. AHS Montag 16 - 17 Uhr
 2.u.3.Kl. Hptsch. u. AHS Dienstag 16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:
 Wölflinge und Wichtel Montag 17.30 - 19 Uhr, bzw.
 (Buben u. Mädchen v. 7-11 J.) Dienstag 18 - 19.30 Uhr
 Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr
 Explorer (14-17 J.) Mittwoch 19 - 20.30 Uhr
 Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Montag, den 7. Juni: P f i n g s t m o n t a g (Gottesdienstordnung wie
 an Sonntagen, die Predigt entfällt.)
 Donnerstag, den 10. Juni, 20 Uhr: Pastoraler Arbeitskreis i.d. Pfarrkanzlei.
 Sonntag, den 13. Juni: D r e i f a l t i g k e i t s s o n n t a g
 7.15 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Zwettl. Einladungen und
 Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.
 9 Uhr: Familienmesse.
 Montag, den 14. Juni, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Vorbereitung
 der Jahresplanung 1976/77 und geselliger Abschluß der Jahresarbeit.
 Dienstag, den 15. Juni, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.
 19 Uhr: Frauenmesse,
 anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
 Thema: "Charismen - Talente".
 Donnerstag, den 17. Juni: F r o n l e i c h n a m
 8.30 Uhr: Meßfeier auf dem Platz, anschließend:
Prozession zur Alserkirche.
 Montag, den 21. Juni, 20 Uhr: Pastoralausschuß in der Pfarrkanzlei.
 Dienstag, den 22. Juni, 12.30 Uhr: Senioren-Ausflug nach Aspern a.d. Zaya.
 Anmeldung so bald wie möglich!
 Donnerstag, den 24. Juni, 10 Uhr: Ioer-Klub im Ministrantenheim.
 15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle,
 anschl.: Seniorenclub im Piaristenkollegium.
 19.15 Uhr: Jugendmesse im Ministrantenheim.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
 1080, Piaristengasse 43
 Tel. 42 04 25

MIT UNSICHERHEITEN LEBEN

Man hört heutzutage häufig das Schlagwort, daß wir als Glaubende mit Unsicherheiten leben lernen müßten. Das weckt bei vielen den Eindruck, daß das Glauben doch eine recht unheimliche Sache sei. Bei all den Veränderungen, die wir erleben, wissen sie nicht mehr, woran sie sind, während sie aus einer Zeit kommen, in der sie sich irgendwie sicher gefühlt haben. Eine Erklärung über die Sicherheit oder Unsicherheit des Glaubens wird uns besser erkennen lassen, was der Glaube selbst von uns fordert.

Glauben bietet keinerlei Sicherheit in dem Sinn, daß der Glaubende den Glaubensinhalt in seine Gewalt bekommt. Es gehört gerade zum Wesen des Glaubens, daß man nichts in seine Gewalt bekommt, sondern daß man das alles **g l a u b t**. Der Glaube ist ein Wagnis, ganz und gar Unsicherheit, er ist ein Sprung ins Dunkle.

Doch gleichzeitig gibt der Glaube die höchste Sicherheit, die ein Mensch überhaupt erhalten kann, weil er nicht in der eigenen Selbstbestätigung ruht, sondern in der Hingabe an den sich offenbarenden Gott, der meine Unsicherheit in seiner Offenbarung ruhen läßt. Ich kann nichts Sichereres tun als glauben und meine Unsicherheit so wehrlos von Gott bestätigen lassen. Wenn ich diese Sicherheit in Besitz nehmen könnte, dann wäre nur eines gewiß: daß Gott sich nicht geoffenbart hätte! Diese Spannung zwischen Sicherheit und Unsicherheit innerhalb des Glaubens gehört zu seinem Wesen. Sie läßt sich nicht aufheben; wir müssen lernen, damit zu leben. Diese Spannung macht uns nicht unglücklich, sondern kann sehr fruchtbar werden: Sie läßt unseren Glauben immer wieder auf.

W. Bless

Auszug aus dem Protokoll der 16. Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 13.5.1976

Aus dem Bericht des Vorsitzenden (P. Schober):

Mit vielen Hilfen aus der Pfarre ist nach dem Ableben von Herrn Tinhofer die Arbeit weitergegangen. Der Seniorenclub wird im Sinn von Herrn Tinhofer weitergeführt. In der Sakristei helfen vor allem die Söhne von Herrn Schwarz und Herr Biba aus. Ein indischer Student, Neffe eines Priesters, hat vorläufig den Sakristendienst übernommen, weitere Hilfe ist aber weiterhin notwendig. Um die Erledigung der Arbeiten in der Pfarrkanzlei bemüht sich Herr Biba; man wird sich weiter bemühen, eine Lösung zu finden.

Erdgasumstellung: Die Umstellungskosten betragen S 28.000,--, außerdem wird ein neuer Heizkessel für den Calasanzsaal gebraucht, Kostenpunkt S 20.000,-- Dieser Betrag ist im Budget 1976 nicht vorgesehen und es besteht keine Deckungsmöglichkeit. Nach längerer Debatte wurde folgende Lösung als tragbar angenommen:

Bezahlung vorläufig von den Zinsen des Kirchendach-Guthabens.

Einreichung eines Nachtragsbudgets an die Finanzkammer der Erzdiözese Wien mit Bitte um Zuschuß.

Kirchendach: Der ganze Problemkreis muß neu aufgerollt werden. Die Gutachter der Techn. Hochschule stehen zu ihrem Plan der gänzlichen Erneuerung des Kirchendaches, das Bauamt beharrt auf seiner Version, ein Stützgerüst einzuziehen und die alte Dachkonstruktion zu belassen.

Pastoralausschuß: Teilung in einen pastoralen Arbeitskreis für die praktischen Arbeiten (übernimmt Frau Schenk) und einen Ausschuß für weiterführende Planung (Dr. Herkenrath).

Das vollständige Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei auf.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche:

7. Sonntag der Osterzeit: Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet.

Mo: Singet Gott, ihr Völker der Erde, spielet dem Herrn.

Di/Mi: " " "

Do: Behüte mich, Gott, denn ich vertraue auf dich.

Fr: Der Herr hat seinen Thron im Himmel errichtet.

Sa: Wer rechtschaffen ist, darf Gottes Angesicht schauen.

Woche: 6. - 13. Juni 1976

Pfarrkalender:

Sonntag, den 6. Juni: P f i n g s t s o n n t a g

10 Uhr: Hochamt

Montag, den 7. Juni: P f i n g s t m o n t a g (Gottesdienstordnung wie an Sonntagen, die Predigt entfällt.)

Sonntag, den 13. Juni: D r e i f a l t i g k e i t s s o n n t a g

7.15 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Zwettl. Einladungen und Anmeldeformulare liegen in der Kirche auf.

9 Uhr: Familienmesse. / Es sind noch Plätze frei!

Frauen: Mittwoch, den 9. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Donnerstag, den 10. Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,

jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden entfallen in dieser Woche.

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Späher (11-14 J.) Donnerstag 18 - 19.30 Uhr

Explorer (14-17 J.) Mittwoch 18 - 19.30 Uhr

Pfadfinderinnen (10-15 J.) Mittwoch 17 - 19 Uhr

Pastoraler Arbeitskreis: Donnerstag, den 10. Juni, 20 Uhr in der Pfarrkanzlei.

V o r s c h a u :

Montag, den 14. Juni, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Vorbereitung der Jahresplanung 1976/77 und geselliger Abschluß der Jahresarbeit.

Dienstag, den 15. Juni, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.

19 Uhr: Frauenmesse,

anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim.
Thema: "Charismen - Talente".

Donnerstag, den 17. Juni: F r o n l e i c h n a m

8.30 Uhr: Meßfeier auf dem Platz, anschließend:

Prozession zur Alserkirche.

Die Messen um 8 und 9 Uhr entfallen, sonst Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. Bei Regenwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche (anschließend Sakramentsprozession).

Sonntag, den 20. Juni, 10 Uhr: Hl. Messe unter Mitwirkung des Schwesterchores der Bäckervereinigung aus Köln.

Montag, den 21. Juni, 20 Uhr: Pastoralausschuß in der Pfarrkanzlei.

Donnerstag, den 24. Juni, 10 Uhr: 10er-Klub im Ministrantenheim.

15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle,

15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.

19.15 Uhr: Jugendmesse

Freitag, den 25. Juni: H e r z - J e s u - F e s t

19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt, anschl.

Aussetzung des Allerheiligsten, Sühneandacht und Erneuerung der Weihe an das Herz unseres Erlösers.

bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Sonntag, den 27. Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

Montag, den 28. Juni, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 29. Juni: Hochfest der Apostel Petrus und Paulus

19 Uhr: Deutsches Amt mit Predigt.

Mittwoch, den 30. Juni, 19 Uhr: Meßfeier für die Verstorbenen des Monats.

B I T T E W E N D E N !

LEBENDIGER GOTT, KOMM
und mache unsere Seelen zu Tempeln Deines Geistes.
Heilige uns, Herr.

Taufe Deine Kirche ganz und gar mit Feuer,
damit ihre Spaltungen bald enden
und sie vor der Welt aufgerichtet sei
als Säule und Stütze Deiner Wahrheit.
Heilige uns, Herr.

Gewähre jedem von uns die Früchte Deines Heiligen Geistes:
brüderliche Liebe, Freude, Friede, Geduld, Güte, Treue.
Heilige uns, Herr.

Daß Dein Heiliger Geist durch den Mund der Diener rede,
die Dein Wort verkünden, hier und überall:
Heilige uns, Herr.

Offizium von Taizé

MISSIONSHILFE - KONKRET: Aus der Mission Hartmannpur, Indien, erhielten wir
folgenden Brief:

Hartmannpur, 3.5.1976

Lieber Herr Pfarrer,
von Herzen danke ich Ihnen und allen guten Wohltätern für Ihre großzügige
Spende. Sie kam gerade vor Ostern an, und ich konnte schon viel Gutes mit
dem Geld tun. Medikamente, Instrumente und etwas Einrichtung für unser Spital
wurde davon angeschafft. Wir haben hier im Dorf ein kleines Spital mit 15 Bet-
ten. Es ist das einzige in dieser Gegend für die armen Leute. Wir sind im
Spital zwei Schwestern und haben einen Arzt, der sehr gut ist und mit dem
wir sehr gut zusammenarbeiten können. Wir haben jeden Tag 40 - 50 ambulante
Patienten und immer schwere Fälle, die im Spital aufgenommen werden. Die häu-
figsten Krankheiten sind Diarrhöe, Tuberkulose, Fieber, Gastritis, Asthma
und Rheumatismus. Es gibt auch viele Augenkrankheiten durch den vielen Staub.
Zwei- bis dreimal in der Woche besuchen wir die Kranken in den weit entlege-
nen Dörfern. Es gibt so viele Patienten, die wegen ihrer großen Armut nicht
ins Spital kommen. Darum müssen wir sehr viele Patienten frei behandeln.
Viele dieser armen Leute haben kein Haus und leben in ganz armseligen Hütten
oder nur unter einem Strohdach.
Wir sind so dankbar für jede Hilfe, weil wir damit wieder den Armen helfen
können. Nochmals "Vergelt's Gott". Ihre dankbare Sr. Maria Basilla

LIEBE PFARNACHRICHTEN-VERTEILER! Durch Ihre tatkräftige Mithilfe ist es ge-
lungen, wieder fast alle Haushalte unseres Pfarrbereiches mit den Pfarrnach-
richten zu versorgen. Um eine günstige Verteilungsordnung für die einzelnen
Verteiler zu schaffen, sind kleine Änderungen in der Zuteilung der Häuser
zweckmäßig. Wir werden Sie rechtzeitig vor der nächsten Ausgabe der Pfarr-
nachrichten im Oktober persönlich anschreiben. Schon jetzt: ein herzlich's
Vergelt's Gott!

LIEBE PFARNACHRICHTEN-LESER! Dank der Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer
werden die Pfarrnachrichten in fast allen Häusern des Pfarrbereiches verteilt.
Sollten Sie das Pfarrblatt auf irgendeine Weise doppelt erhalten haben,
bitten wir Sie, das überzählige Exemplar wieder in der Kirche aufzulegen,
da selbstverständlich nur die notwendige Anzahl bestellt wurde.
Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche (10. Woche im Jahreskreis)

Pfingstsonntag: Sende aus deinen Geist, und das Gesicht der Erde wird neu.

Pfingstmontag: Ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde.

(Unsere Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.)

Di: Herr, laß dein Angesicht über uns leuchten.

Mi: Behüte mich, Gott, denn ich vertraue auf dich.

Do: Dir gebührt Lobgesang, Herr, unser Gott.

Fr (Apostel Barnabas): Vor den Augen der Völker enthüllte der Herr sein
gerechtes Walten.

Sa: Du, Herr, bist mein Erbe und mein Anteil.

Woche: 13. - 20. Juni 1976

Pfarrkalender:

Sonntag, den 13. Juni: Dreifaltigkeitssonntag
7.15 Uhr: Pfarrwallfahrt nach Zwettl und Friedersbach.
9 Uhr: Familiennesse.

Donnerstag, den 17. Juni: Frönleichenam
8.30 Uhr: Meßfeier auf dem Platz, anschließend:
Prozession zur Alserkirche.
Die Messen um 8 und 9 Uhr entfallen, sonst Gottesdienstordnung wie an Sonntagen. Bei Regenwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche (anschließend Sakramentsprozession).

Sonntag, den 20. Juni, 9 Uhr: Heidelberger-Kindermesse.
10 Uhr: Hl. Messe unter Mitwirkung des Schwesterchores der Bäckervereinigung aus Köln.

Männer: Montag, den 14. Juni, 19.45 Uhr: Männerversammlung im Pfarrsaal. Vorbereitung der Jahresplanung 1976/77 und geselliger Abschluß der Jahresarbeit.

Frauen: Dienstag, den 15. Juni, 15.30 Uhr: Babyparty im Kollegiumsgarten.
19 Uhr: Frauenmesse,
anschl.: Offene Frauengruppe im Ministrantenheim. Thema: "Charismen - Talente".

Mittwoch, den 16. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium.

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal:

Buben: 2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen: 4.Kl.Volkssch.u.1.Kl.Hptsch.u.AHS	Montag	16 - 17 Uhr
2.u.3.Kl.Hptsch.u.AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45:

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr, bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Montag, den 21. Juni, 20 Uhr: Pastoralaussschuß in der Pfarrkanzlei.

Donnerstag, den 24. Juni, 10 Uhr: 10er-Klub im Ministrantenheim.
15 Uhr: Hl. Messe in der Schmerzenskapelle,
15.45 Uhr: Seniorenclub im Piaristenkollegium.
19.15 Uhr: Jugendmesse.

Freitag, den 25. Juni: Herz - Jesu - Fest
19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Sühneandacht und Erneuerung der Weihe an das Herz unseres Erlösers.

bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden.

Sonntag, den 27. Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier.

Montag, den 28. Juni, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal.

Dienstag, den 29. Juni: Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
19 Uhr: Deutsches Amt mit Predigt.

Mittwoch, den 30. Juni, 19 Uhr: Meßfeier für die Verstorbenen des Monats.

PENSIONISTEN werden als Kreuzträger bei Begräbnissen (vormittag, gegen Entgelt) gesucht. Meldungen bitte in der Pfarrkanzlei.

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

DREIFALTIGKEITS - SONNTAG

Wir preisen dich, GOTT UNSER VATER,
für den wilden Reichtum deiner Schöpfung,
für die Einzigartigkeit jeder Person,
für die Schöpferkraft, die unsere Kulturen erhält
und erneuert,
für deine Treue zu deinem Volk.

Wir preisen dich, JESUS UNSER HERR, dafür,
daß du dich ständig in unsere Angelegenheiten einmischst,
daß du dich mit den Armen identifizierst,
daß du dich für alle Menschen am Kreuz geopfert hast,
daß du allen Völkern den wahren Menschen offenbart hast.

Wir preisen dich, GOTT HEILIGER GEIST, dafür,
daß du Leben einhauchst,
daß du die Qual der Schöpfung übersetzt,
daß du uns beharrlich immer zu Christus hinziehst,
daß du Unruhe unter die Menschen bringst,
daß du die Erfüllung der Geschichte geduldig vorbereitest.

Wir preisen dich, GESEGNETE DREIFALTIGKEIT, dafür,
daß du uns nicht nach unseren Sünden vergiltst,
daß du nicht aufhörst, alles Lebende zu lieben,
daß du nicht aufhörst, zur Buße zu rufen,
daß das Leben auf der Erde nicht aufhört.
Amen.

ACHTUNG! LETZTE ALTPAPIERSAMMLUNG VOR DEN FERIEEN!

Von Freitag, 18. Juni, bis Donnerstag, 24. Juni, ist im Pfarrbereich wieder ein Behälter für Altpapier (auch Kartonagen, jedoch flachgelegt und ohne Hohlraum) aufgestellt. Legen Sie bitte Ihr Altpapier wieder hinter dem Eingangstor Lederergasse (geöffnet von 6 - 9 und 18 - 19.45 Uhr) ab. Wir bitten Sie, während der Sommermonate kein Altpapier zu bringen, da wir keine Lagermöglichkeit haben. Herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche (11. Woche im Jahreskreis)

Dreifaltigkeitssonntag: Glücklich das Volk, das der Herr sich zum Erbteil erwählte.

Mo.: Hab acht, o Herr, auf mein Seufzen.

Di.: Gott, sei mir gnädig und schenk mir deine Huld.

Mi.: Der Herr ist denen nahe, die auf ihn warten.

Fronleichnam: Den Kelch des Heils will ich erheben und anrufen den Namen des Herrn.

Fr.: Der Herr hat den Zion erwählt, ihn zu seinem Wohnsitz erkoren.

Sa.: Auf ewig bewahre ich ihm meine Huld, spricht der Herr.

Woche: 20. - 27. Juni 1976

Pfarrkalender:

Sonntag, den 20. Juni, 9 Uhr: Heidelberger Kindermesse

10 Uhr: Hl. Messe unter Mitwirkung des Schwesterchors der Bäckervereinigung aus Köln

Freitag, den 25. Juni: Herz Jesu - Fest

19 Uhr: Feierliche Abendmesse mit Predigt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Sühneandacht und Erneuerung der Weihe an das Herz unseres Erlösers.

bis 22 Uhr: Abendgebetsstunden

Sonntag, den 27. Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier

Frauen: Mittwoch, den 23. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: Gymnastik im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Donnerstag, den 24. Juni, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag und um 10 Uhr: 10er-Klub im Ministrantenheim

Seniorenclub: Donnerstag, den 24. Juni, 15 Uhr: Hl. Messe in der Kapelle, 15.45 Uhr: Seniorenclub im Kollegium

X FÜR UNSERE SENIOREN! Bei den letzten Zusammenkünften zeigte es sich
X auffallend, daß der Besuch stark abnahm. Wie aus Gesprächen zu hören war,
X wollen einige nicht kommen, "weil sie nicht an der Messe teilnehmen
X können". Das hängt aber überhaupt nicht zusammen! Die Meßfeier ist ein
X Angebot, wer will, kann daran teilnehmen. Wer nicht kann oder
X mag, ist nichts desto weniger herzlich zum Nachmittagstreffen eingeladen.
X Es freut sich auf ein Wiedersehen mit allen
X

P. Pfundner

Jugendmesse: Donnerstag, den 24. Juni, 19.15 Uhr im Ministrantenheim.

Legion Mariens: Jeden Dienstag von 19.45 - 21.15 Uhr,
jeden Montag von 19.15 - 20.45 Uhr: Jugendpräsidium

Katholische Jungschar: Jungscharstunden im Pfarrsaal

Buben:	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	17 - 18 Uhr
Mädchen:	4. Kl. VS u. 1. Kl. Hptsch. u. AHS	Montag	16 - 17 Uhr
	2. u. 3. Kl. Hptsch. u. AHS	Dienstag	16 - 17 Uhr

Pfadfinder: Heimstunden im Pfadfinderheim, Piaristengasse 45

Wölflinge und Wichtel	Montag	17.30 - 19 Uhr bzw.
(Buben u. Mädchen v. 7-11 J.)	Dienstag	18 - 19.30 Uhr
Späher (11-14 J.)	Donnerstag	18 - 19.30 Uhr
Explorer (14-17 J.)	Mittwoch	19 - 20.30 Uhr
Pfadfinderinnen (10-15 J.)	Mittwoch	17 - 19 Uhr

V o r s c h a u :

Montag, den 28. Juni, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im Pfarrsaal

Dienstag, den 29. Juni: Hochfest der Apostel Petrus und Paulus

19 Uhr: Deutsches Amt mit Predigt

Mittwoch, den 30. Juni, 19 Uhr: Meßfeier für die Verstorbenen des Monats.

Im nächsten Wochenspiegel finden Sie die Gottesdienstordnung für die Ferienzeit.

Missionsschwester aus einer in Not geratenen Missionsstation in Kenia bittet um Wollreste, Wollsachen zum Auftrennen und Medikamente. Abzugeben bis spätestens 30. Juni in der Pfarrkanzlei!

B I T T E W E N D E N !

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

VORSICHT, WORTE!

Miteinander leben, das heißt miteinander sprechen. Es gibt viele Arten, miteinander zu leben - gute und böse. Ein ganzer Wissenschaftszweig befaßt sich mit Sprachen und ihrer Aufgabe, Informationen weiterzugeben, die wir zum Miteinanderleben brauchen. Aber welche Informationen brauchen wir eigentlich? Und wie sollen wir sie sagen? Es geht nicht um "schöne Worte", die zum Vorzeigen der eigenen Bildung aneinandergereiht werden. "Quatsch in schöner Gestalt" hat sie jemand genannt. Jeder von uns kennt solchen "nichtssagenden" Quatsch. Einfache Sprache ist überzeugender und ehrlicher.

Ehrlich? Das heißt doch, daß die Wahrheit gesagt wird, zumindest die eigene Überzeugung. Aber da bleibt bereits der moralische Zeigefinger steil in der Luft stehen. Muß ich, soll ich immer und überall die volle und ganze Wahrheit sagen, "nichts verschweigen und nichts hinzufügen", wie es vor Gericht heißt? Darf ich der trauernden Witwe mitteilen, daß der Verblichene ein mieser Typ war, der sie betrogen hat? Darf der Arzt einem labilen Kranken sagen, daß seine Überlebenschancen gering sind?

Es gibt Wahrheitsfanatiker, die mit der vollen Wahrheit wie mit einem Messer zustechen, die sie unter die Menschen schleudern wie eine Handgranate, weil ihnen die Folgen egal sind. Sie sagen, es gehe ihnen um die "Wahrheit" - die Menschen kümmern sie nicht. Das Wort, das Gespräch verlangt Klugheit. Einst galt Klugheit als eine der Kardinaltugenden. Sprechen - das verlangt, vorher darüber nachzudenken, was ein Wort erreichen soll und was es anrichten kann. Worte können helfen und heilen, sie können verletzen und töten wie Gift und Dolch.

Und Worte, die einmal gesagt worden sind, kann man nicht mehr befangen wie einen Schmetterling. Das "Ach, hätte ich doch geschwiegen!" ist oft nur noch der Nachruf auf eine Freundschaft, eine Liebe. Mit Worten sollte man behutsam umgehen, klug. Aber auch da stockt der moralische Zeigefinger. Denn aus Klugheit kann Raffinesse werden, und manchmal hüllt sich Feigheit in den Kardinals purpur der Klugheit. "Ausgeklügelte" Worte sind von der Wahrheit oft nur schwer zu unterscheiden.

Was dann, wenn das Wort eine so gefährliche Waffe ist - schweigt man vielleicht besser, gebraucht das Wort überhaupt nicht mehr, außer zu unverbindlichem Gerede? Jeder kennt aber auch die bittere Reue: "Hätte ich doch etwas gesagt!" Denn durch Schweigen ist er schuldig geworden, mitschuldig am Unglück eines anderen. Das ist das Stichwort: der andere! Wer spricht, wendet sich an einen anderen. Wenn er ihn nur als Schallempfänger, als Wahlstimme, als Konsument, als Objekt anspricht, dann bleibt vom Miteinander nur noch die Einbahnstraße: "Ich rede! Tu, was ich dir sage!"

Gespräch aber sollte nur zustande kommen, wenn der andere ernstgenommen wird. Der Christ wird hinzufügen, daß Miteinander mit Liebe zu tun hat, denn für das Miteinander gilt das Gebot der Nächstenliebe. Nur sie vermag das Mühen um die Wahrheit richtig mit der Klugheit zu verbinden. Im Evangelium wird übrigens Jesus als das Wort Gottes bezeichnet - sein Wort, sein Zeichen der Liebe an uns.

(Paul Roth, "Wir alle brauchen Gott")

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche (12. Woche im Jahreskreis)

So: Danket dem Herrn, in Ewigkeit währt seine Güte.

Mo: Erhöre uns, Herr, und hilf uns!

Di: Gott läßt seine Stadt auf ewig bestehen.

Mi: Herr, weise mir deine Wege.

Do - Geburt des Hl. Johannes des Täufers: Ich danke dir, Herr, daß ich so wunderbar gestaltet bin.

Fr - Heiligstes Herz Jesu: Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Heiles.

Sa: Vergiß nicht auf immer das Leben deiner Armen!

Woche: 27.Juni - 4.Juli und
Ferienzeit bis 4.September

Pfarrkalender: Sonntag, den 27.Juni, 10 Uhr: Lateinische Meßfeier
Dienstag, den 29.Juni: Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
19 Uhr: Deutsches Amt mit Predigt
Mittwoch, den 30.Juni, 19 Uhr: Meßfeier für die Verstorbenen
des Monats

Frauen: Montag, den 28.Juni, nach der Abendmesse: Frauenversammlung im
Pfarrsaal
Mittwoch, den 30.Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: letzte Gymnastikstunde vor
den Ferien im Turnsaal der Piaristen-Volkssch.
Donnerstag, den 1.Juli, 8 - 12 Uhr: Babyvormittag im Ministr.heim
Legion Mariens, Katholische Jungschar, Pfadfinder: wie in der Vorwoche

GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER FERIEENZEIT:

An Sonntagen: Hl.Messen um 6, 7, 8, 9, 11.30 und 19 Uhr.

Die hl.Messe um 10 Uhr entfällt, ebenso die Predigt um 7, 9 und 19 Uhr.
Beichtgelegenheit von 6.45 - 9.15 und vor der Abendmesse.

An Wochentagen: Hl.Messen um 6 und 8 Uhr,
Dienstag und Donnerstag Abendmesse um 19 Uhr.

Die hl.Messe um 6.30 und die Abendmessen am Montag, Mittwoch und
Freitag entfallen.

Hl.Messen zu besonderen Anlässen werden jeweils am vorhergehenden
Sonntag bekanntgegeben.

An Samstagen ist um 18.30 Uhr Abendandacht und um
19 Uhr Vorabendmesse.

Beichtgelegenheit von 6.30 - 6.50 Uhr, an Samstagen auch ab 18.50 Uhr.

Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel (15.August) wird heuer an
einem Sonntag gefeiert.

Meßfeier für die Verstorbenen des Monats: Donnerstag, den 29.Juli, 19 Uhr
und Dienstag, den 31.August, 19 Uhr.

Ab Sonntag, dem 5.September wieder normale Gottesdienstordnung.

Ein wichtiger Hinweis:

Obwohl es erst Sommer geworden ist, bitten wir Sie, schon jetzt an
den Weihnachtsbasar zu denken.

Verregnete Urlaubstage können für Basteleien verwendet werden!

Bei Ausflügen und Wanderungen könnte man Rohstoffe sammeln (Pockerln,
Rinden, Moos, Ziergräser usw.)!

Denn der Weihnachtsbasar kommt rascher als man denkt

Der nächste Wochenspiegel erscheint am 4.September 1976.

DER PFARRGEMEINDERAT VON MARIA TREU WÜNSCHT ALLEN PFARRANGEHÖRIGEN UND
FREUNDEN SCHÖNE UND ERHOLSAME FERIEEN!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: PGR Maria Treu
1080, Piaristengasse 43
Tel. 42 04 25

LEHRE MICH BETEN

Herr, du hast uns die Sprache nicht nur gegeben
daß wir Laute ausstoßen, wenn uns Hunger quält,
wenn Gefahr droht, wenn wir etwas haben wollen.
Du hast sie, die ohne Seele nicht denkbar ist,
an den Anfang der Menschheitsgeschichte gestellt,
als Zeichen der Gemeinschaft.

Herr, ich bekenne, dieses Geschenk oft mißbraucht zu haben.

Ich rede zwar gern, möchte aber nicht zuhören.

Ich will andere durch mein Wort lenken,
aber ich selber stelle mich taub.

Geschwätz und Klatsch haben das Gespräch ersetzt,
die Sprache mißbraucht.

Du wolltest, daß wir Menschen das Gespräch pflegen,
in dem wir uns öffnen,
die Gedanken, Hoffnungen, Wünsche ausbreiten,
in dem wir aber auch aufnehmen, was andere erzählen,
berichten, klagen.

Du selber hast das Gespräch gesucht,
hast auf die Fragen aller gehört und geantwortet,
die ehrlich suchten.

Du hast jene verworfen, die deine Worte zwar mit den Ohren hörten,
aber ihre Herzen verschlossen.

Du hast uns gelehrt, selbst mit deinem Vater
ins Gespräch zu kommen, zu ihm zu beten.

Herr, wenn zum Menschen die Sprache gehört,
so gehört zum Christen sicherlich das echte Gespräch,
oder wenigstens das Mühen darum.

Nicht nur das Gespräch von Geschäftsmann zu Geschäftsmann,
von Politiker zu Politiker, vom Geliebten zur Geliebten,
nein, ganz einfach das Gespräch von Mensch zu Mensch.

Wo es das nicht mehr gibt,
wo nur noch auf bestimmten festgelegten Leitungen gesprochen wird,
da verliert auch der Christ seine Weltweite,
da wird das Gebet zum Monolog nach oben.

Herr, lehre uns das echte Gespräch.

Nicht jenen Austausch von Redeformen,
die die Gegensätze zerreden, vertuschen.

Nicht jene Propagandaformeln,
die hinter den Wortfassaden die wahren Absichten verbergen.

Sondern jenes Reden und Hören,
das die Unwahrheiten klarlegt,
die Wahrheiten herausschält,
die Plattheiten brandmarkt und in die Tiefe führt.

Lehre uns jenes Gespräch, das Geben und Nehmen zugleich ist.

Herr, gib, daß wir im Getümmel des Alltags
deinen Anruf nicht überhören und die Antwort nicht vergessen.

Eine Antwort des Herzens, der Lippen, der Tat.

Denn das echte Gespräch mit Gott

ist nicht nur eine Sache der Zunge oder der Lippen.

Paul Roth

Kehrverse der Zwischengesänge der kommenden Woche (13. Woche im Jahreskreis)

So: Ich will dich rühmen, Herr, denn du hast mich aus der Tiefe gezogen.

Mo: Begreift es doch, ihr, die ihr Gott vergeßt! (Der Mund des Gerechten
bewegt Worte der Weisheit.)

Di - Petrus und Paulus: All meinen Ängsten hat mich der Herr entrissen.

Mi: Wer rechtschaffen lebt, dem zeig ich mein Heil.

Do: Die Entscheide des Herrn sind wahr und gerecht.

Fr - Mariä Heimsuchung: Mitten unter euch offenbart Israels heiliger Gott

Sa: Frieden kündigt der Herr seinem Volk. / seine Größe.